

PROTESTAKTIONEN

6./7. FEBRUAR GEGEN DAS TREFFEN DER KRIEGSSTRATEGEN IN MÜNCHEN

AUFRUF DES AKTIONSBÜNDNISSES GEGEN DIE NATO-„SICHERHEITSKONFERENZ“ 2009

Kein Frieden mit der NATO-Kriegspolitik!

Sie reden von „Sicherheit“, doch ihre Politik bedeutet Krieg, Folter und Militarisierung: Auch im 60. Jahr des Bestehens der NATO treffen sich in München hochrangige MilitärstrategInnen und RegierungsvertreterInnen aus EU- und NATO-Staaten mit RüstungslobbyistInnen zur sogenannten „Münchener Konferenz für Sicherheitspolitik“. Abgeschirmt durch Absperrgitter, Wasserwerfer und Polizeihundertschaften kommen sie im Münchner Nobelhotel Bayerischer Hof zusammen, um globale Militärstrategien, Kriegseinsätze und Rüstungsgeschäfte abzusprechen. Dem stellen wir uns mit vielfältigem und kreativem Protest und Widerstand entgegen! Die Proteste gegen die Münchener „Sicherheitskonferenz“ 2009 sind gleichzeitig der Auftakt für die internationale Mobilisierung gegen die NATO-Propagandashow am 4. April in Strasbourg.

Stoppt die Kriegstreiber

Die NATO dient den westlichen Industriestaaten dazu, deren ökonomische Interessen auf dem gesamten Globus mit militärischen Mitteln durchzusetzen und den ungehinderten Zugang zu Märkten und Rohstoffen zu sichern. Die fortschreitende Osterweiterung der NATO soll deren Einflussphäre erweitern, z. B. Russland einkreisen, und ihre militärische Übermacht zementieren. Die NATO-Kriege und Besatzungsregime bedeuten für die Bevölkerung in den betroffenen Regionen Bombardierungen, Vertreibung, Zerstörung, Vergewaltigungen und Folter. Ein selbstbestimmter Aufbau und eine demokratische Entwicklung haben unter diesen Bedingungen keine Chance.

Schluss mit Krieg und Besatzung

Tausende SoldatInnen der Bundeswehr sind grundgesetzwidrig im Auslandseinsatz. In Afghanistan zeigt sich immer deutlicher, was Besatzungstruppen bewirken: Sie schaffen mehr Terror, mehr Elend, mehr Bombentote. Militarisierung und Kriegseinsätze dürfen nicht wieder Instrumente deutscher Außenpolitik sein. Sie dienen nicht den Menschen, sondern den geostrategischen und ökonomischen Interessen der NATO-Staaten.

**Bundeswehr raus aus Afghanistan –
Gegen jede deutsche Kriegsunterstützung**

Die Militarisierung nach außen geht mit ständigem Demokratieabbau im Inneren und einer fortschreitenden Aushöhlung des Grundgesetzes einher. Mit sogenannten „Sicherheitsgesetzen“ werden Grundrechte ausgehebelt und Vorratsdatenspeicherung, Ausspionieren privater PCs, Unterbindungsgewahrsam und eine allgegenwärtige Überwachung „legalisiert“. Grundgesetzwidrige Einsätze der Bundeswehr im Inneren wie bei der „Sicherheitskonferenz“ und beim G8-Gipfel in Heiligendamm sollen zur Normalität werden. Das neue bayerische Versammlungsgesetz setzt elementare Freiheitsrechte außer Kraft – das werden wir nie akzeptieren!

Für das uneingeschränkte Recht auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit

Wir wenden uns gegen die Abschottung der EU-Außengrenzen und jede Ausgrenzung von Flüchtlingen und MigrantInnen, gegen die fremdenfeindlichen AusländerInnengesetze in Deutschland und die faktische Abschaffung des Asylrechts, gegen rassistische Übergriffe und jede Form der Abschiebung. Flucht und Emigration sind Folgen von Krieg, Besatzung, Elend, Hunger, Folter, Umweltzerstörung. Die Ursachen müssen bekämpft werden, nicht deren Opfer.

Fluchtursachen bekämpfen statt Stacheldraht und Lager

Wir widersetzen uns einem kapitalistischen Machtsystem, das für Profit über Leichen geht, keinen Frieden ohne Krieg kennt und seine ökonomischen Interessen sowohl militärisch als auch über Institutionen wie WTO, IWF, Weltbank oder die G8 durchsetzt. Zeigen wir den selbst ernannten WeltherrscherInnen und KriegsstrategInnen: Ihr seid hier in München und überall unerwünscht! Eurer Politik von neoliberaler Wirtschaftsmacht und Ausbeutung, von Aufrüstung und Sozialabbau setzen wir Protest und Widerstand entgegen:

Am 6./7. Februar 2009 in München genauso wie am 3. April in Baden-Baden und am 4. April in Strasbourg.

**Gegen Rassismus und Krieg!
NATO abschaffen!
Eine andere Welt ist möglich!**



UnterzeichnerInnen des Aufrufs auf der Rückseite

Die UnterzeichnerInnen des Aufrufs 2009 des Aktionsbündnisses gegen die NATO-Sicherheitskonferenz (Stand: 17. Januar 2009)

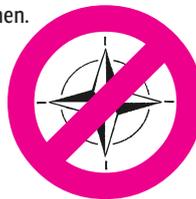
UnterzeichnerInnen des Aufrufs (Organisationen): ■ AG International Dorfen ■ AG International Landshut ■ AK Aktiv gegen Rechts von ver.di München ■ AK Süd-Nord der IPPNW (Sektion Deutschland) ■ Aktionskreis Internationalismus (AKI Karlsruhe) ■ AnarchistInnen/RätekommunistInnen München (AnaRKomM) ■ antimilitaristische gruppe, Münster ■ Arbeitergeschwister Max-Müllner-Straße, München ■ Arbeitskreis Internationalismus (AKI) München ■ attac München ■ Augsburger Friedensinitiative (AFI) ■ Bayerischer Flüchtlingsrat ■ Bundesausschuss Friedensratschlag Kassel ■ „Bundeswehr wegtreten“ Köln ■ Bürger gegen Atomreaktor Garching e.V. ■ BürgerInnen gegen den Krieg im Landkreis Ebersberg ■ Deutscher Friedenskerverband München ■ Deutsch-Kurdischer Freundschaftsverein München ■ DFG/VK Bundesverband ■ DFG/VK Köln ■ DFG/VK München ■ DIDF – Föderation Demokrat. Arbeitervereine, Gruppe München ■ DIE LINKE. Kreisverband Oberhausen ■ DIE LINKE. Kreisverband Tübingen ■ DIE LINKE. Landesverband Baden-Württemberg ■ DIE LINKE. Landesverband Bayern ■ DIE LINKE. Stadtratsgruppe München ■ DKP Kreisverband München ■ DKP queer ■ Feministische Partei DIE FRAUEN ■ Freisinger Linke ■ Friedensbewegung Murnau und Umgebung ■ Friedensbündnis Karlsruhe ■ Friedensinitiative Bad Tölz - Wolfratshausen ■ Friedensinitiative Traunstein, Trostberg, Traunreut ■ Informationsstelle Militarisation e.V. (IMI) Tübingen ■ Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit (IFFF) ■ internationale sozialistische linke (isl), Ortsgruppe München ■ Interventionistische Linke (IL) ■ Karakök Autonome Türkei/Schweiz ■ LabourNet Germany ■ Libertad! bundesweit ■ linksjugend [solid] Baden-Württemberg ■ linksjugend [solid] Bundesverband ■ Linksjugend [solid] NRW ■ MLPD, ZK ■ Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus ■ Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung (BIFA) ■ Münchner Flüchtlingsrat ■ Münchner Friedensbündnis ■ Münchner Gewerkschaftslinken ■ Munich American Peace Committee ■ Nürnberger Friedensforum ■ Öffentliche Aufforderung zum gewaltfreien Widerstand gegen Rüstung und Krieg ■ Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V. ■ Organisierte Autonomie Nürnberg ■ Peru Solidaritätskomitee München ■ Rockkabarett „Ruam“, Regensburg ■ Rote Aktion Kornstraße (RAK), Hannover ■ RSB IV. Internationale ■ SDAJ-Bundesvorstand ■ SJD Die Falken, Hof ■ Sozialistische Linke Karlsruhe (SoLi) ■ The Nuclear-Free Future Award, München ■ Trägerkreis EineWeltHaus München e.V. ■ Trude-ringer Frauen für Frieden und Abrüstung ■ Venezuela Avanza, München ■ ver.di Jugend Bayern ■ ver.di Jugend Mittelfranken ■ ver.di Jugend München ■ VVN-BdA – Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Bund der Antifaschisten, Kreisvereinigung Freising ■ VVN-BdA – Kreisvereinigung Wolfratshausen ■ Yek-Kom – Föderation Kurdischer Vereine in Deutschland

und als Einzelpersonen: ■ Edith Bartelmus-Scholich, Redaktion www.scharf-links.de ■ Sevim Dagdalen, MdB DIE LINKE ■ Wolfgang Dominik, GEW Bochum ■ Hartmut Drewes, Pastor i.R. Bremen ■ Frederico Elwing, Beirat IMI ■ Joachim Peter Graf, GF GEW-München ■ Heike Hänsel, MdB DIE LINKE ■ Inge Höger, MdB DIE LINKE ■ Thomas Mitsch, Beirat IMI ■ Kornelia Möller, MdB DIE LINKE ■ Elfi Padovan ■ Tobias Pflüger, MdEP DIE LINKE ■ Thomas Trüten, IG Metall Vertrauenskörperleiter

Samstag, 4. April 2009 Busfahrt zu den Aktionen anlässlich der NATO-Feiern nach Strasbourg

Von München fahren Busse, bereits in der Nacht von Freitag auf Samstag, um die Blockadeaktionen mit anschließender Kundgebung und Demonstration mitmachen zu können.

Abfahrt: Sa, **04.04.09**, 1⁰⁰ Uhr (Rückfahrt nach Demo-Ende)
vor dem **EineWeltHaus**, Schwanthalerstraße 80
Fahrtkosten: 35.- Euro (ermäßigt für Nichtverdienende: 30.- Euro)



Buchung der Fahrt bitte möglichst rechtzeitig wegen unserer Disposition:

- entweder mit Überweisung auf das Aktions-Konto: Bernd Michl, Kto.-Nr. 2300516, Liga Bank (BLZ 750 903 00) Stichwort „Strasbourg“ – bitte unbedingt mit Namens- und Telefon-Angabe (!) für Rückfragen
- oder mit Erwerb einer bar bezahlten (Soli-)Fahrkarte (erhältlich vor, bei oder nach der SiKo). Nachfrage unter Tel. 0171 - 441 26 46, oder Tel./Fax 089 - 123 54 48, Bernd Michl.

Der umseitige Aufruf-text liegt als Flugblatt in mehreren Sprachen vor (bisher: deutsch, englisch, französisch, spanisch und türkisch)

Aktuelle Informationen auf den Websites
www.attac-muenchen.org
www.gegen-krieg-und-rassismus.de
www.jugendblock.mobi
www.muenchner-friedensbuendnis.de
www.no-nato.de
www.sicherheitskonferenz.de

Freitag, 6. Februar '09
17⁰⁰ Uhr KUNDGEBUNG
auf dem **Marienplatz**

Samstag, 7. Februar, 13⁰⁰ Uhr
**GROSSKUNDGEBUNG
& DEMONSTRATION**

Schlusskundgebung
um ca 17⁰⁰ Uhr vor der
Residenz, **Odeonsplatz**

Unterstützungsbeiträge und **Spenden**
bitte auf folgendes Konto überweisen:
Martin Löwenberg, KtoNr. 28 26 48 02,
Postbank München, BLZ: 700 100 80,
Kennwort: Siko09

V.i.S.d.P. Walter Listl, Matherhornstr. 39, 81825 München,
Eigendruck im Selbstverlag, Gestaltung: Wob